



Ergebnisprotokoll Auftaktveranstaltung zur Einstiegsberatung der Gemeinde Reimlingen am 23. Januar 2025

1. Überblick über die Veranstaltung

Anwesende	ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Begrüßung	Herr Bürgermeister Jürgen Leberle
Fachlicher Input	Dr. Jörg Scholtes, Netze BW GmbH; Kommunale Energielösungen
Ort	Kulturetage Schloss Reimlingen
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Rückkopplungs- möglichkeiten	J.Scholtes@netze-bw.de





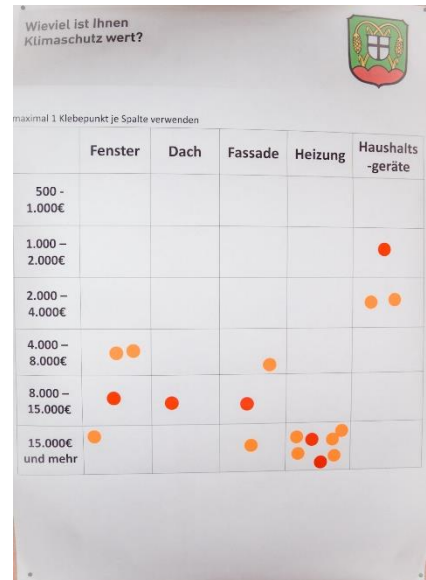
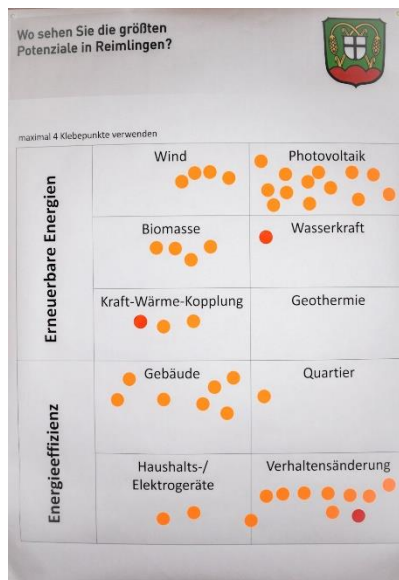
Inhaltliche Gliederung

- > Check-In
- > Motivation
- > Status Quo in Reimlingen
Energieverbrauch, Emissionen, Wohnen, Verkehr
- > Impuls:
CO₂ im Alltag
- > Dialog und Beteiligung
Schlüssel Fragen zu möglichen Maßnahmen



2. Check-In

Zur Heranführung an die Themenstellungen der Auftaktveranstaltung hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung die Möglichkeit Ihre Position zu mehreren Fragestellungen in Form von Klebepunkten auf Plakaten festzuhalten. Das Ergebnis ist den unten gezeigten Bildern zu entnehmen.



Die Ergebnisse belegen, dass bei den Anwesenden gute Kenntnisse zu den Schwerpunkten und Handlungsmöglichkeiten bezüglich eines verstärkten Klimaschutzes vorlagen. Die Kostenschätzungen konzentrieren sich vor allem auf den Heizungstausch. Die Rückmeldung auf diesem Plakat erfolgte eher verhalten.

3. Information und Impulse

Im Folgenden ist der Foliensatz wiedergegeben, der im Rahmen der Auftaktveranstaltung präsentiert wurde. Dieser umfasst die in der Inhaltlichen Gliederung angegebenen Punkte.



Motivation



Netze BW
Sparte Dienstleistungen


gefördert durch:

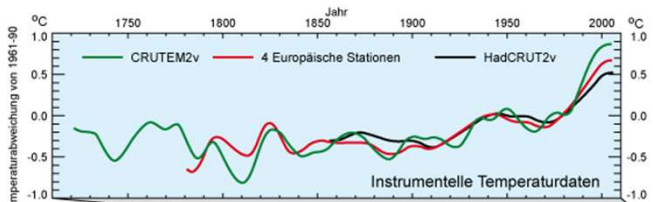


Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

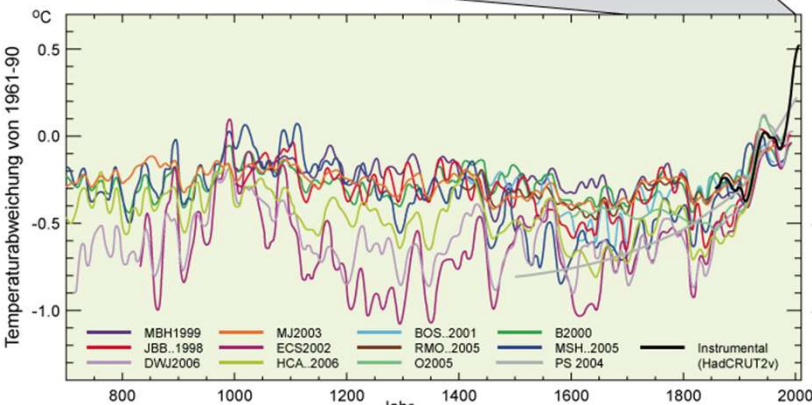
5

Motivation
Klimawandel






Instrumentelle Temperaturdaten




Quelle:
https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Klima_der_letzten_1000_Jahre



Netze BW
Sparte Dienstleistungen

gefördert durch:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

6

Motivation



1. Klimawandel durch die Freisetzung von Treibhausgasen (vorwiegend CO₂ aus dem Verbrennen fossiler Energieträger)
2. Endlichkeit fossiler Energieträger
3. Kosten der Energieversorgung
4. Regionale Wertschöpfung



7

Motivation

Klimawandel

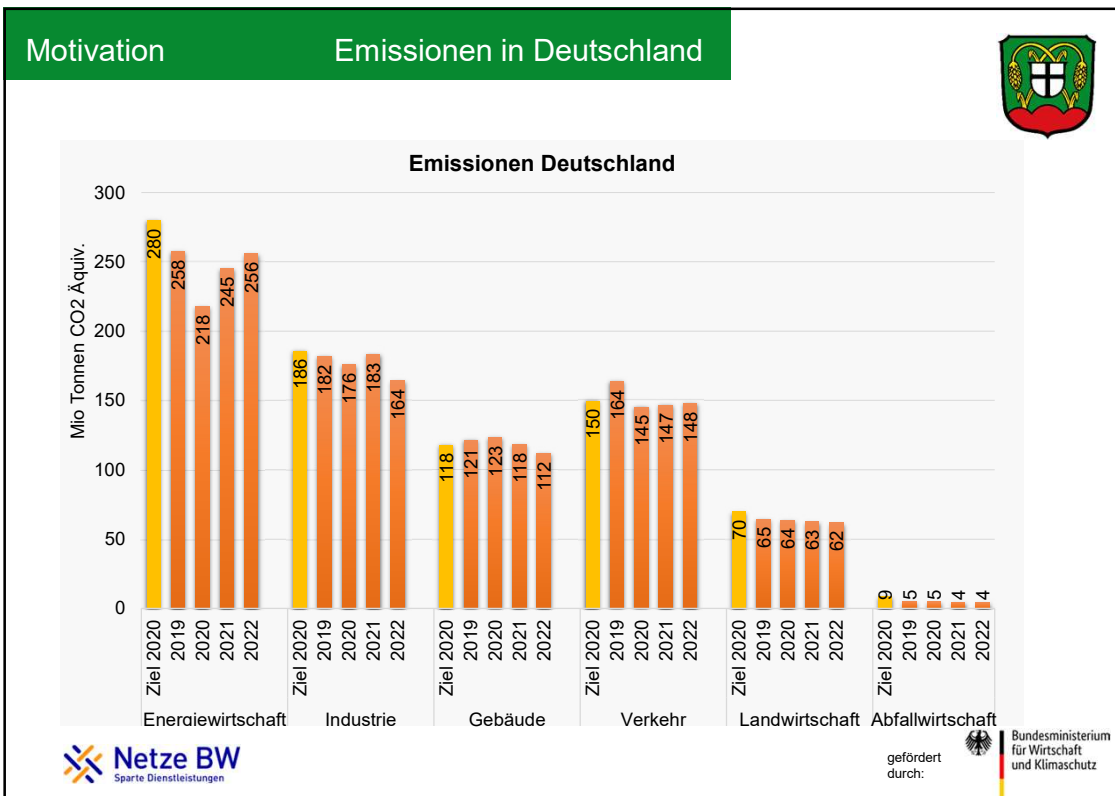


Welche Auswirkungen sind zu befürchten ?

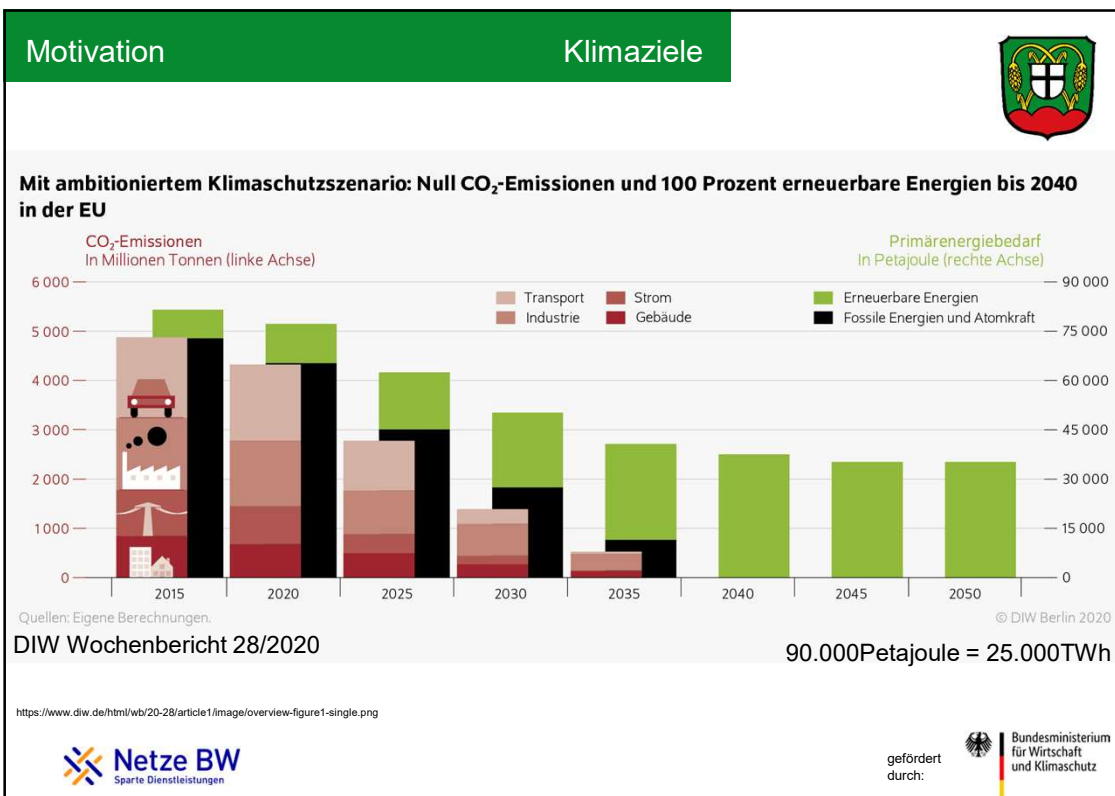
- › Zunahme von Wetterextremen (Zahl und Wirkung)
- › in Summe Temperaturerhöhung
- › Erhöhung des Meeresspiegels; Eisschmelze;
- › Verschiebung der Klimazonen
- › Artensterben
- › Veränderung der Meeresströmungen




8




9




10




Status Quo Reimlingen



gefördert durch:  Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz


11


Status Quo Daten und Fakten



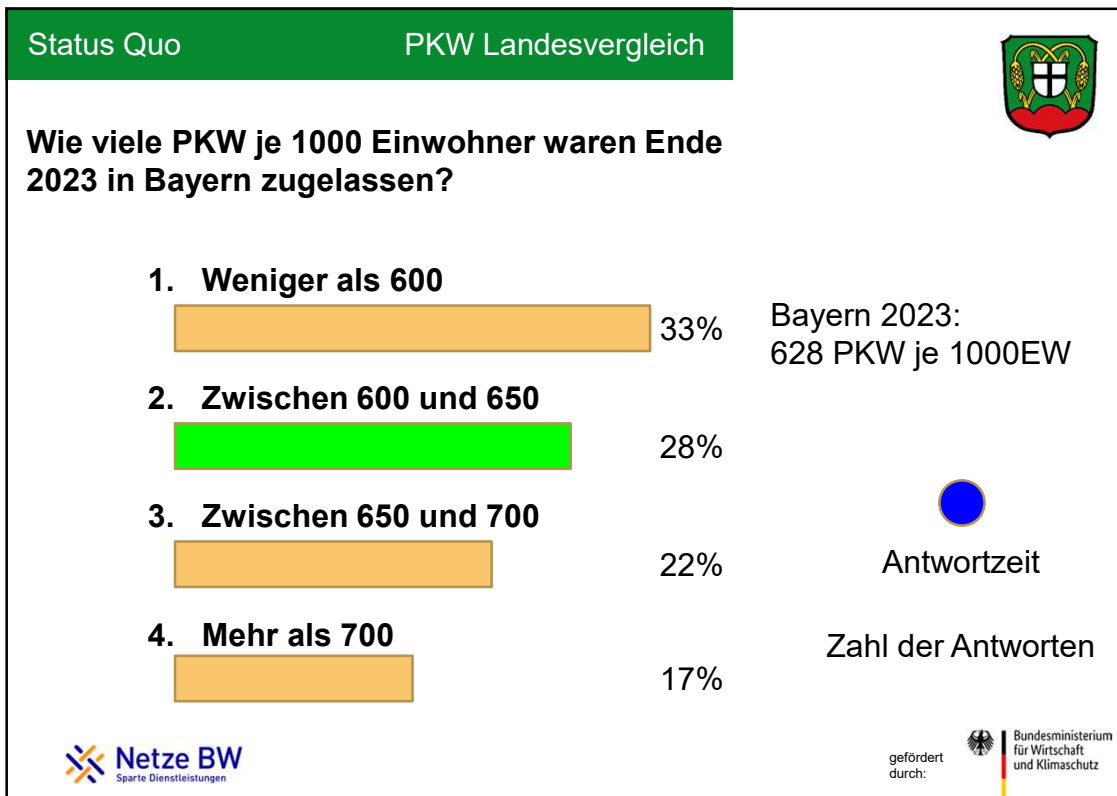
Einwohnerzahl	1.366	657 weiblich 709 männlich
Wohngebäude	456	348 mit einer Wohnung 98 mit zwei Wohnungen
Wohnungen	591	
Wohnfläche	78.885m ²	57,7m ² je Einwohner
PKW	1.035	758 PKW / 1000EW darunter 56 E-Fahrzeuge
Gesamtfläche	953ha	
Landwirtschaftlich	745ha	84,4%
Wald	26ha	2,7%
Wasserfläche	1ha	

Quelle: statistikdaten.bayern.de; Kraftfahrtbundesamt, Zensus 2022

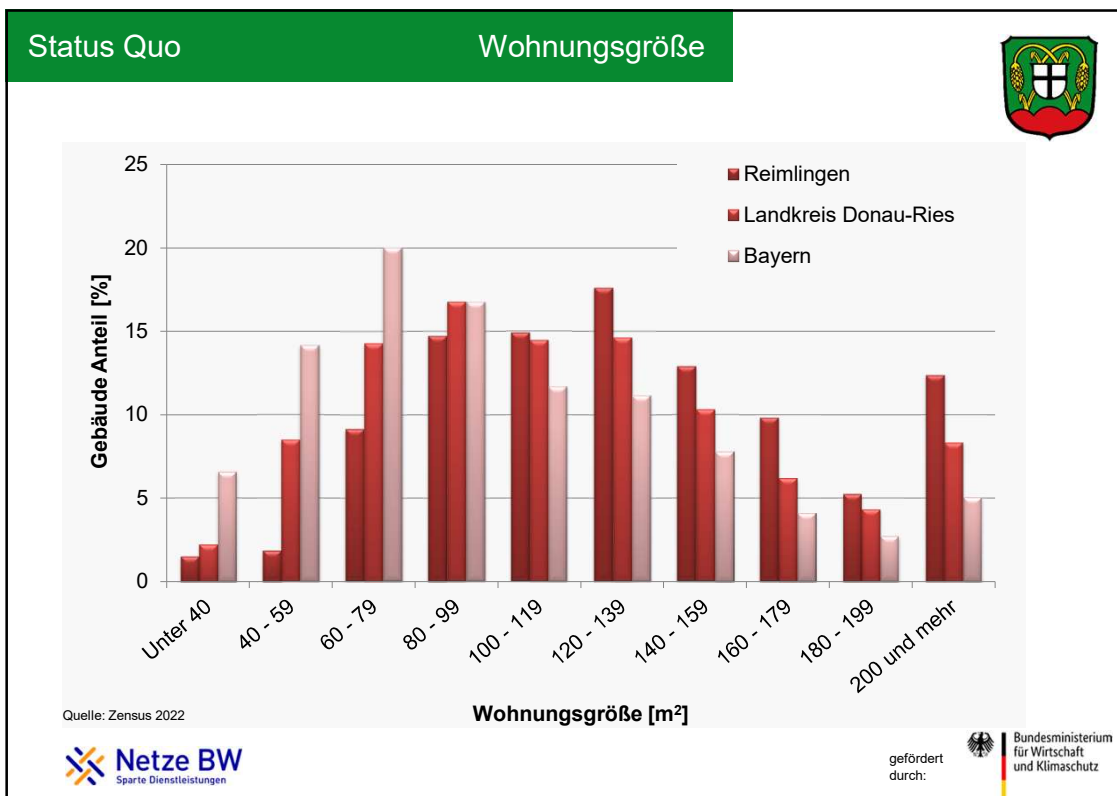


gefördert durch:  Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

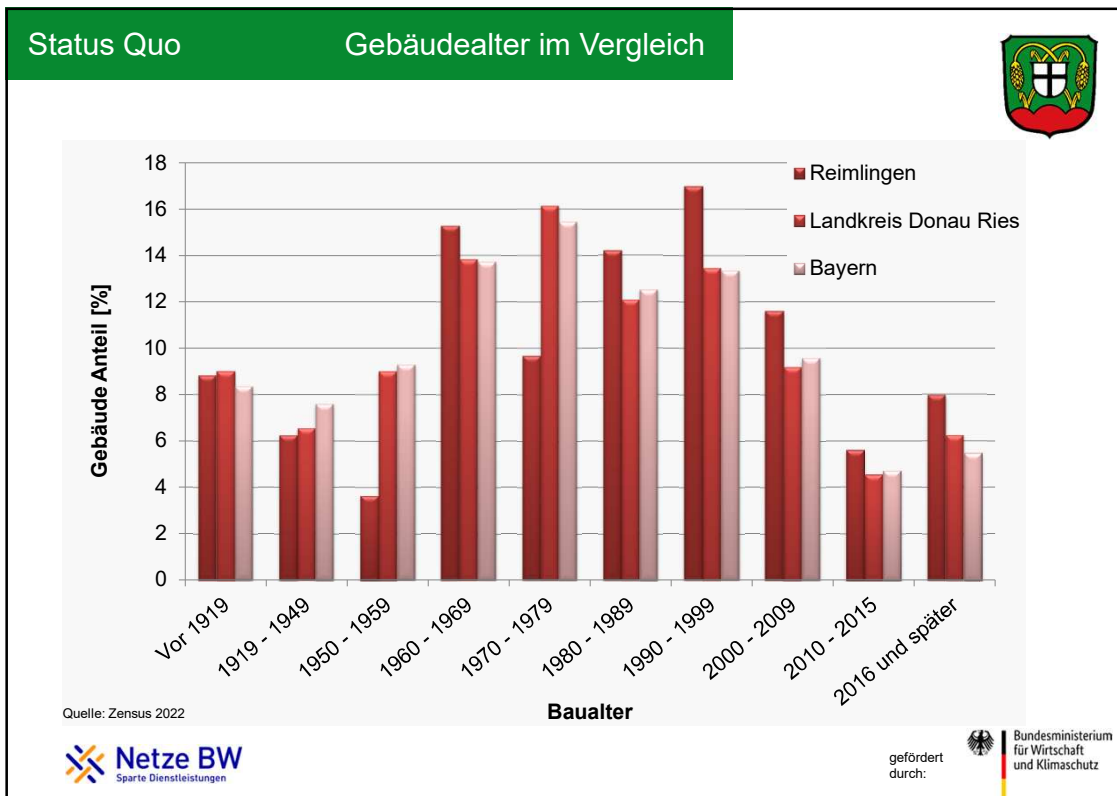
12



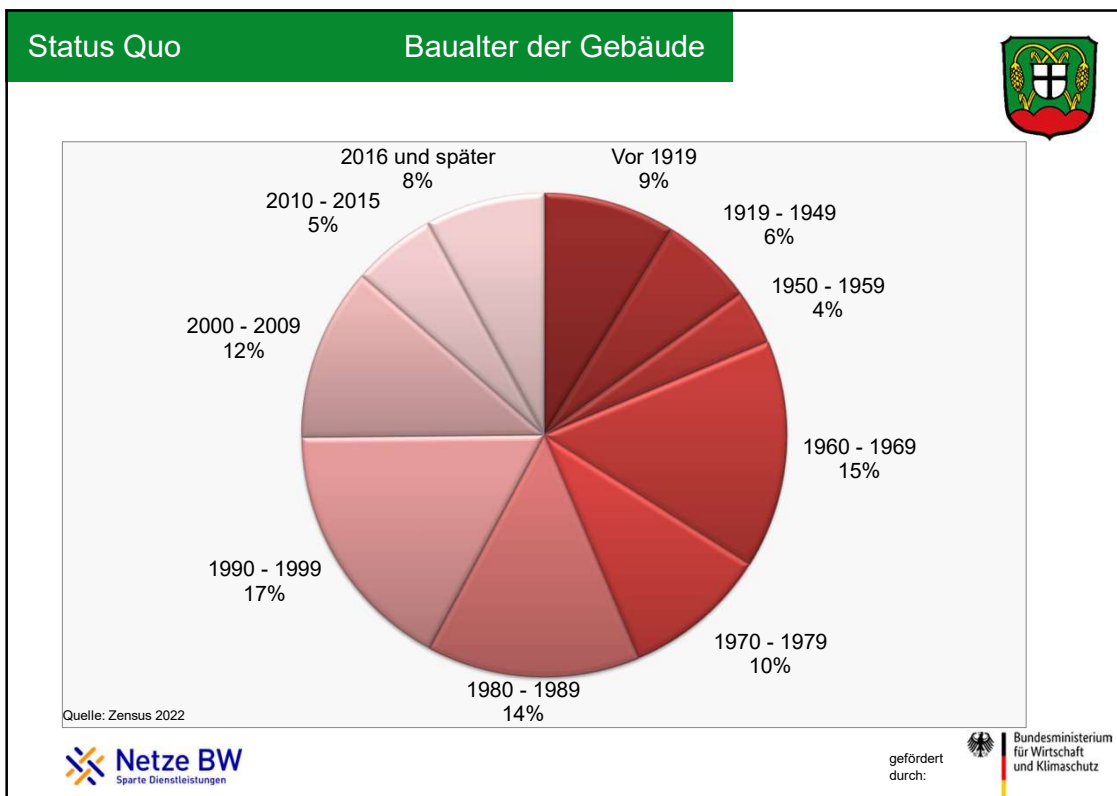
13



14



15



16



Endenergieverbrauch Gemeinde Reimlingen



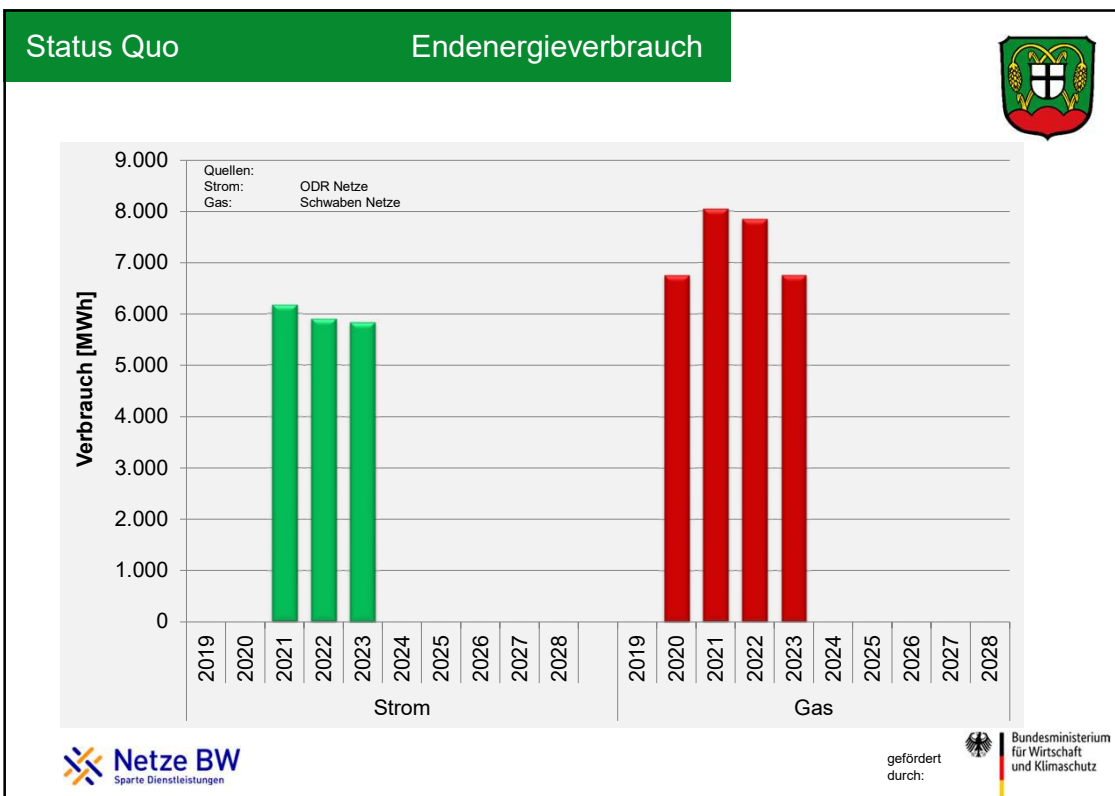
Netze BW
Sparte Dienstleistungen

gefördert durch:

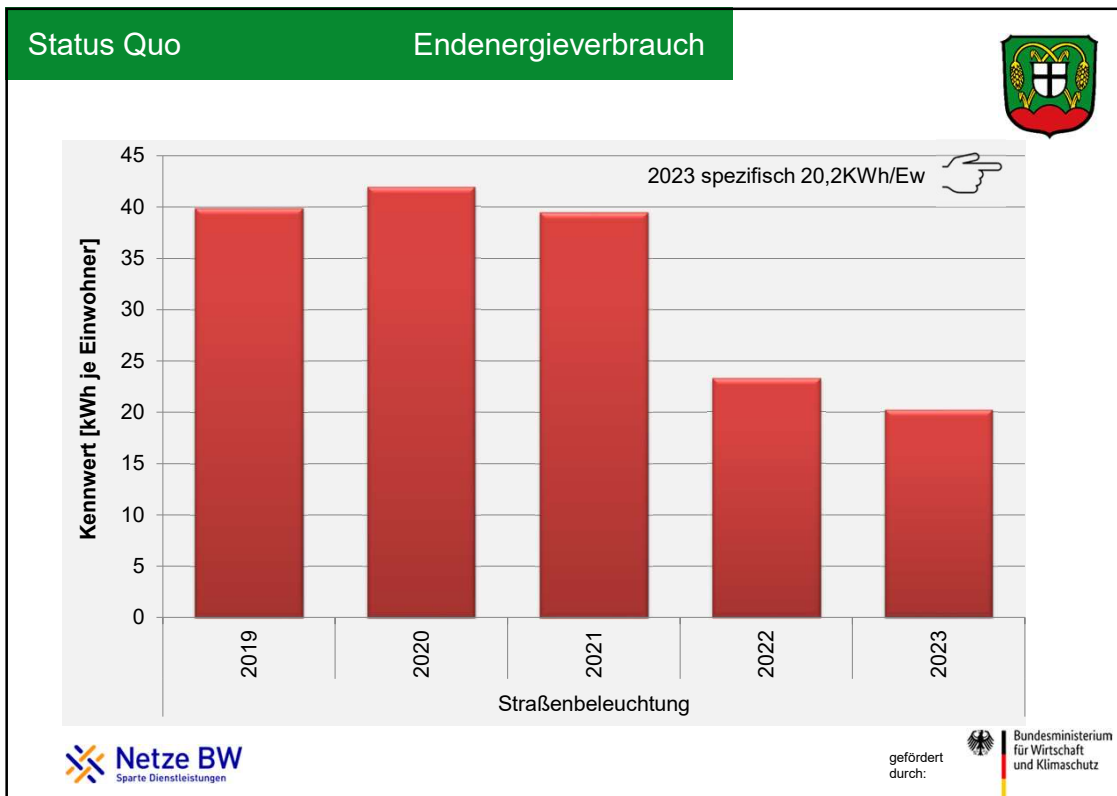


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

17



18



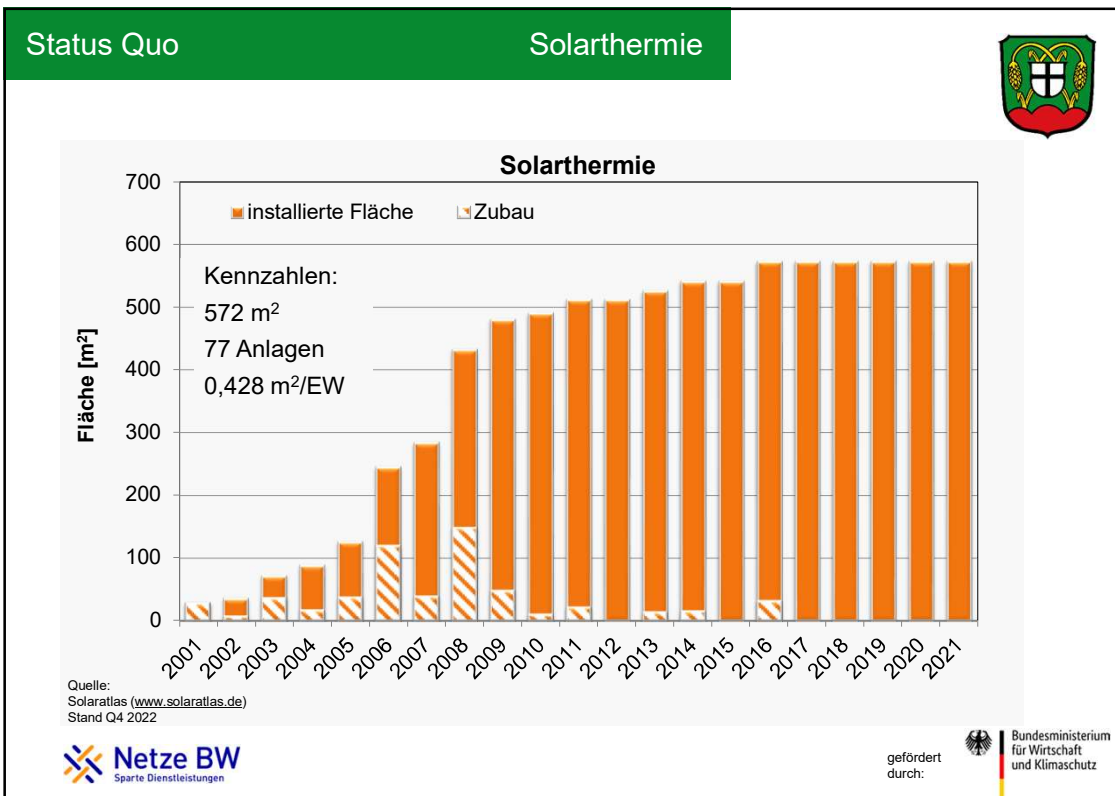
19

**Regenerative Erzeugung
Gemeinde Reimlingen**

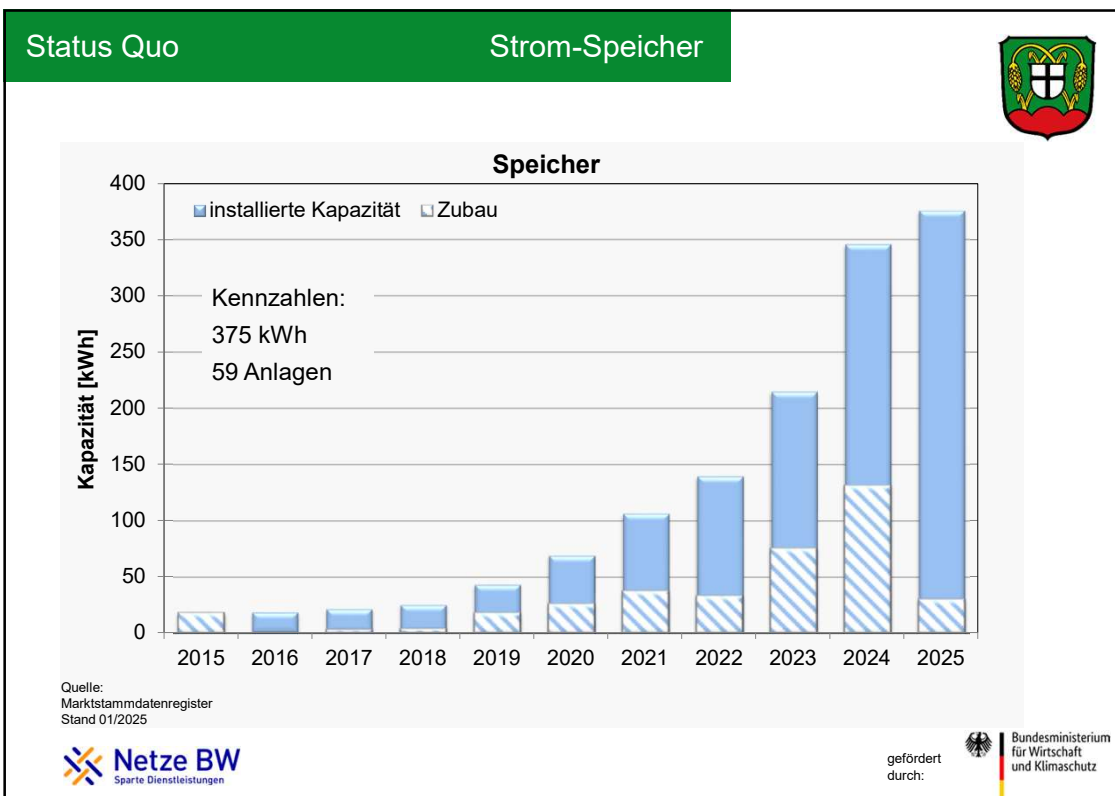
Netze BW
Sparte Dienstleistungen

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

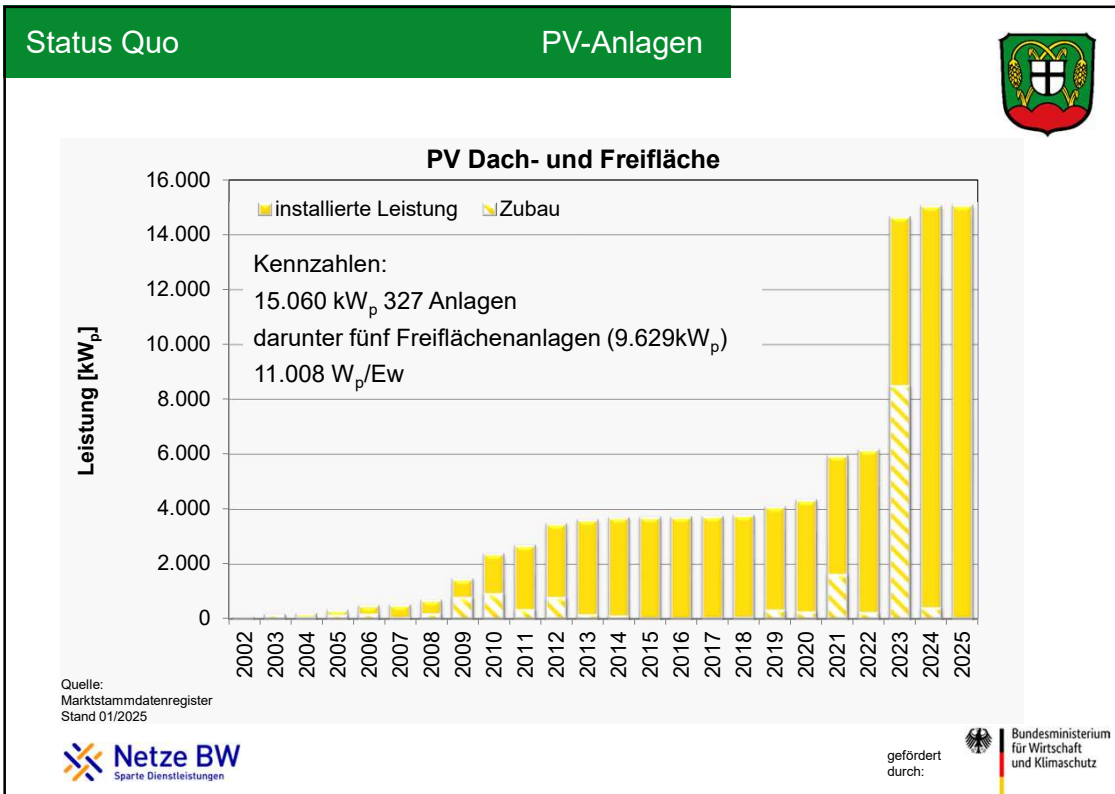
20



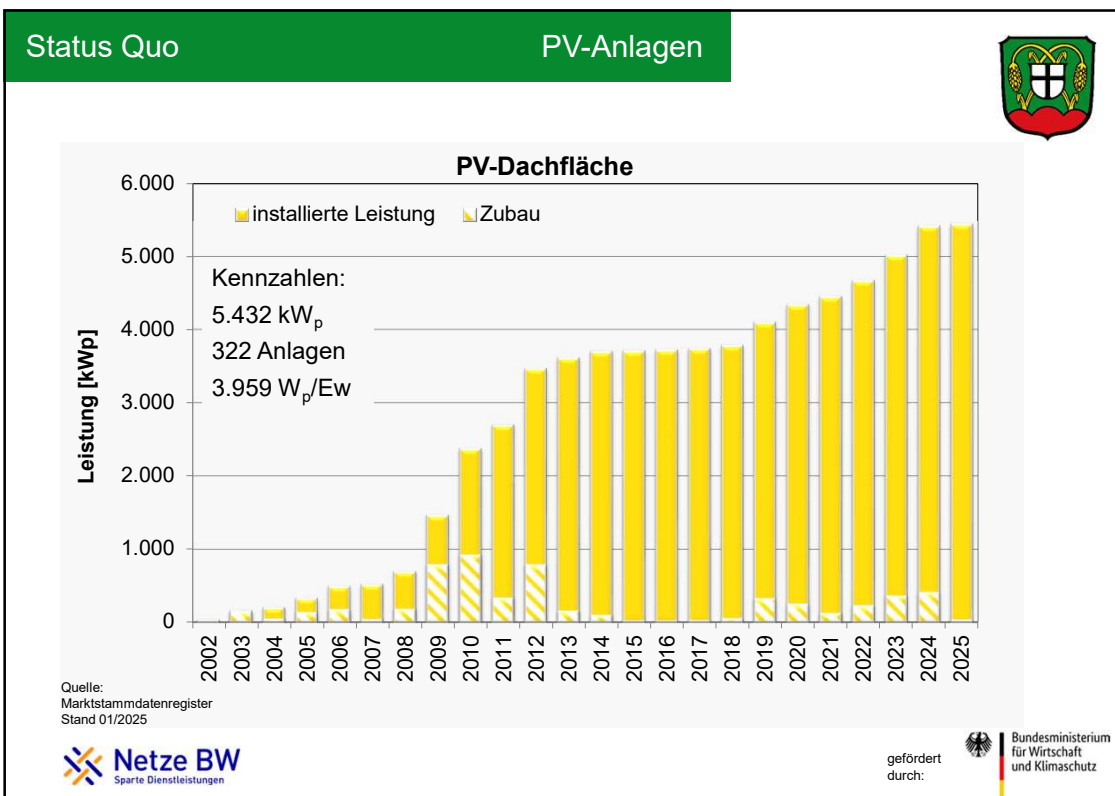
21



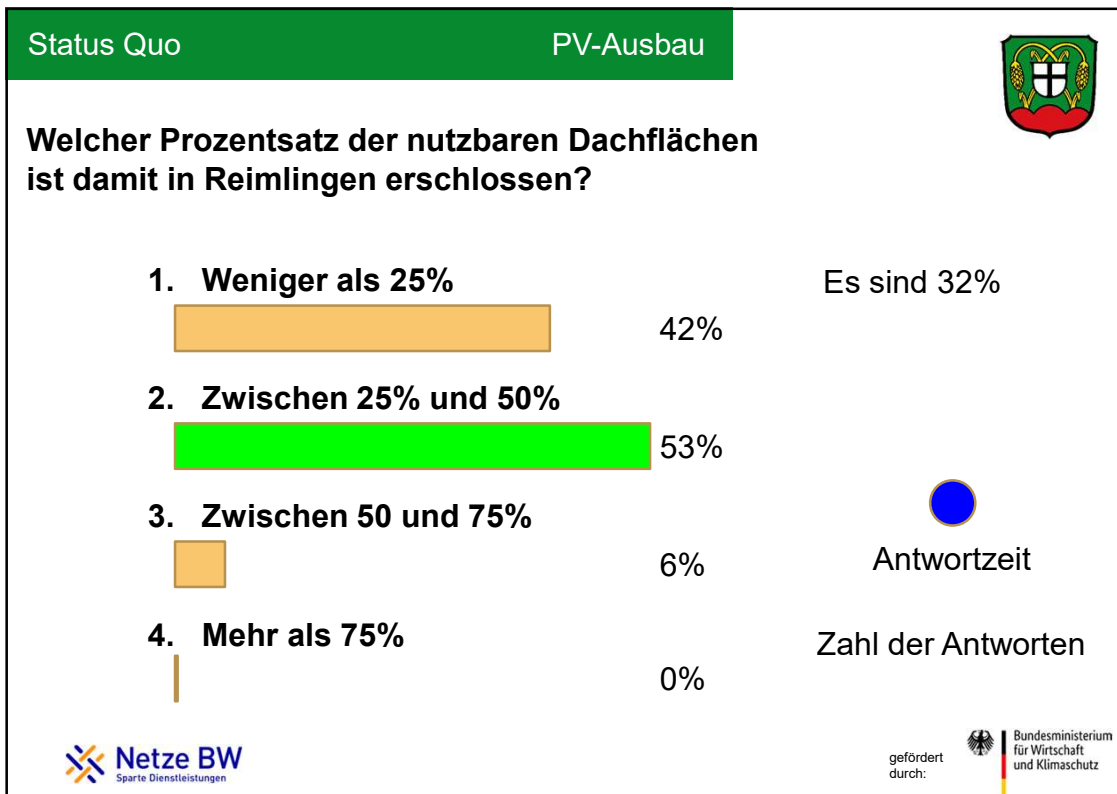
22



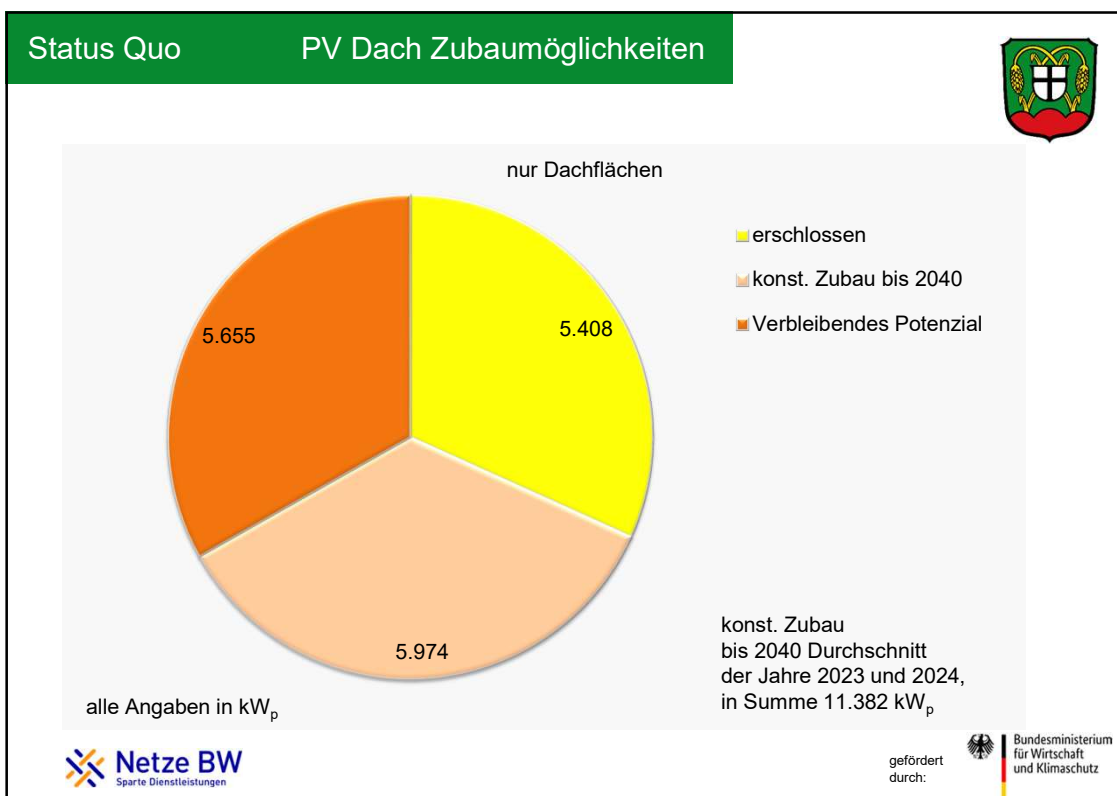
23



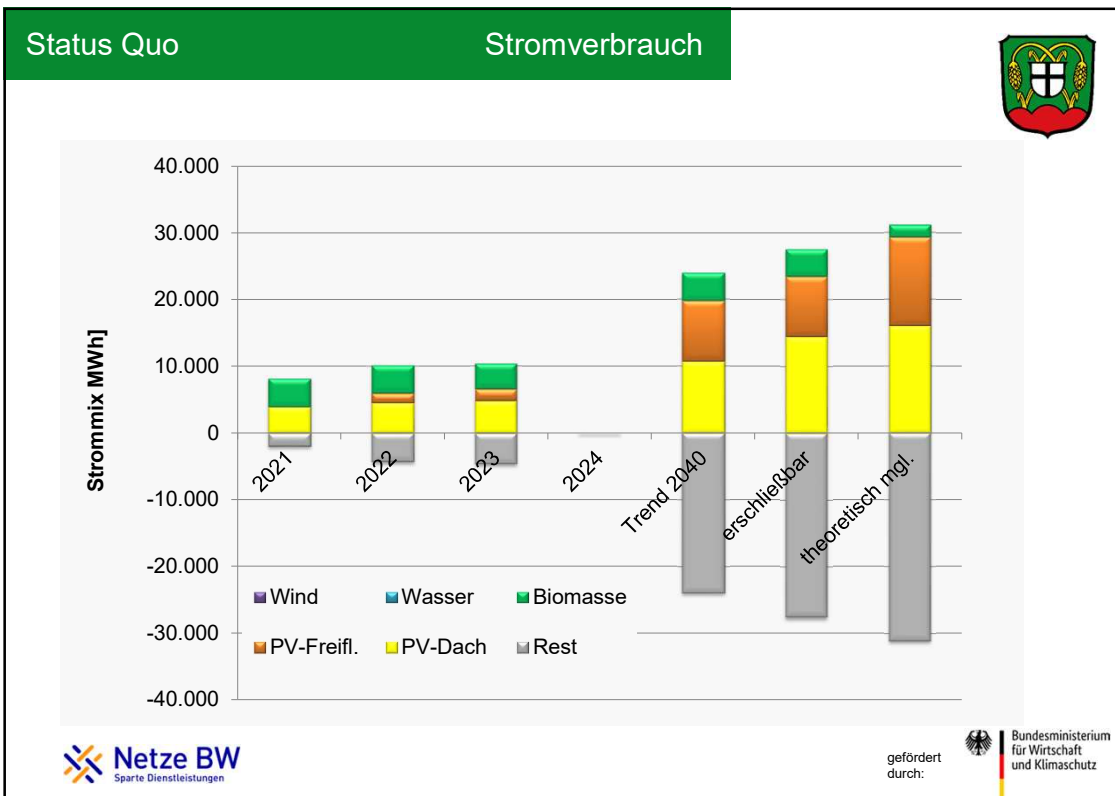
24



25



26



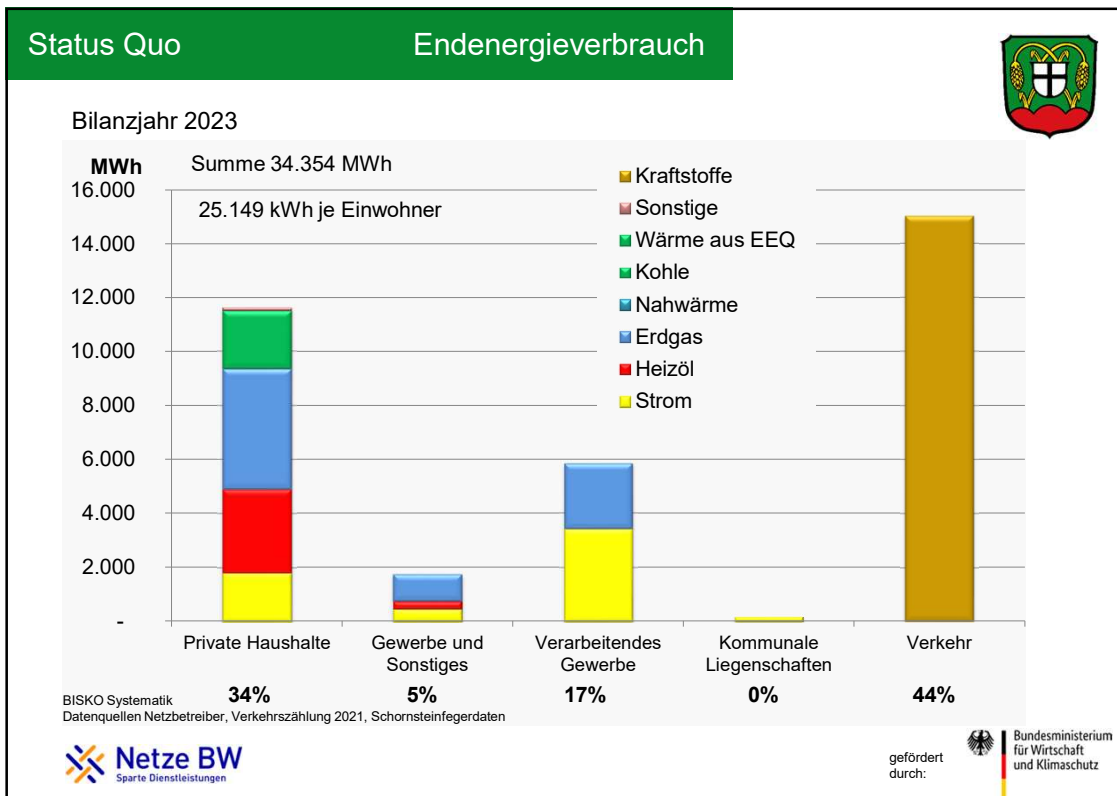
27

**Bilanzergebnisse
Gemeinde Reimlingen**

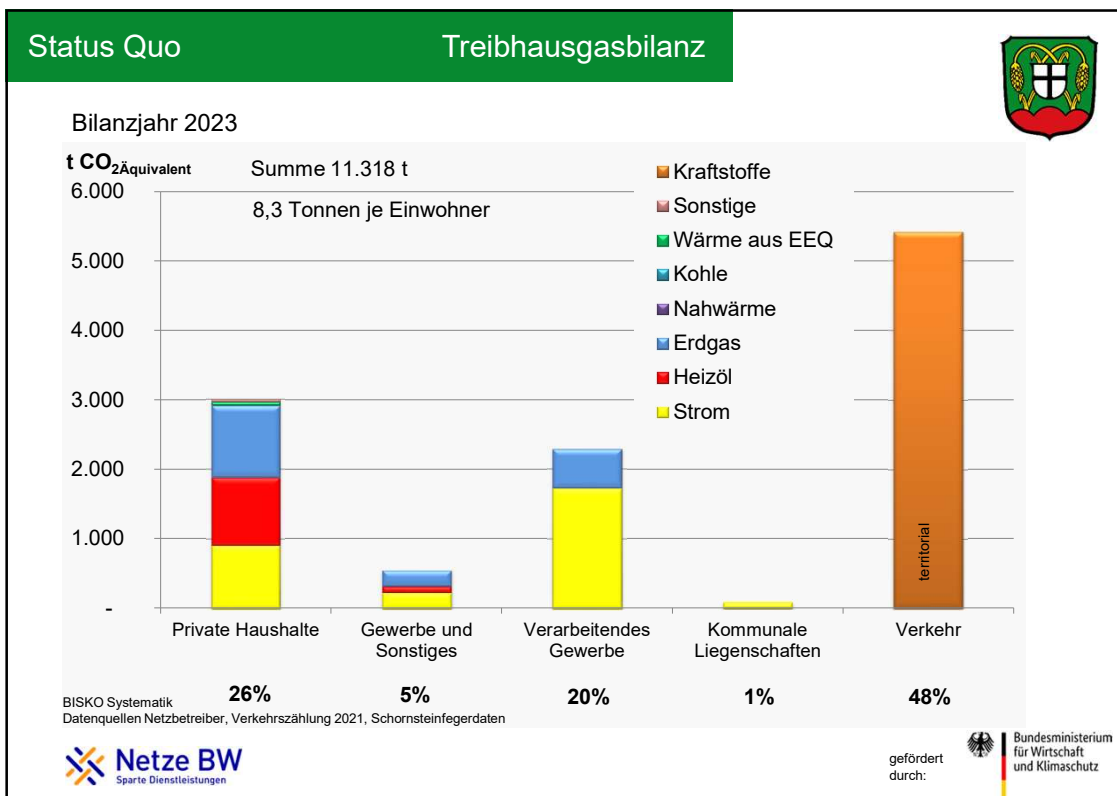
Netze BW Sparte Dienstleistungen

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

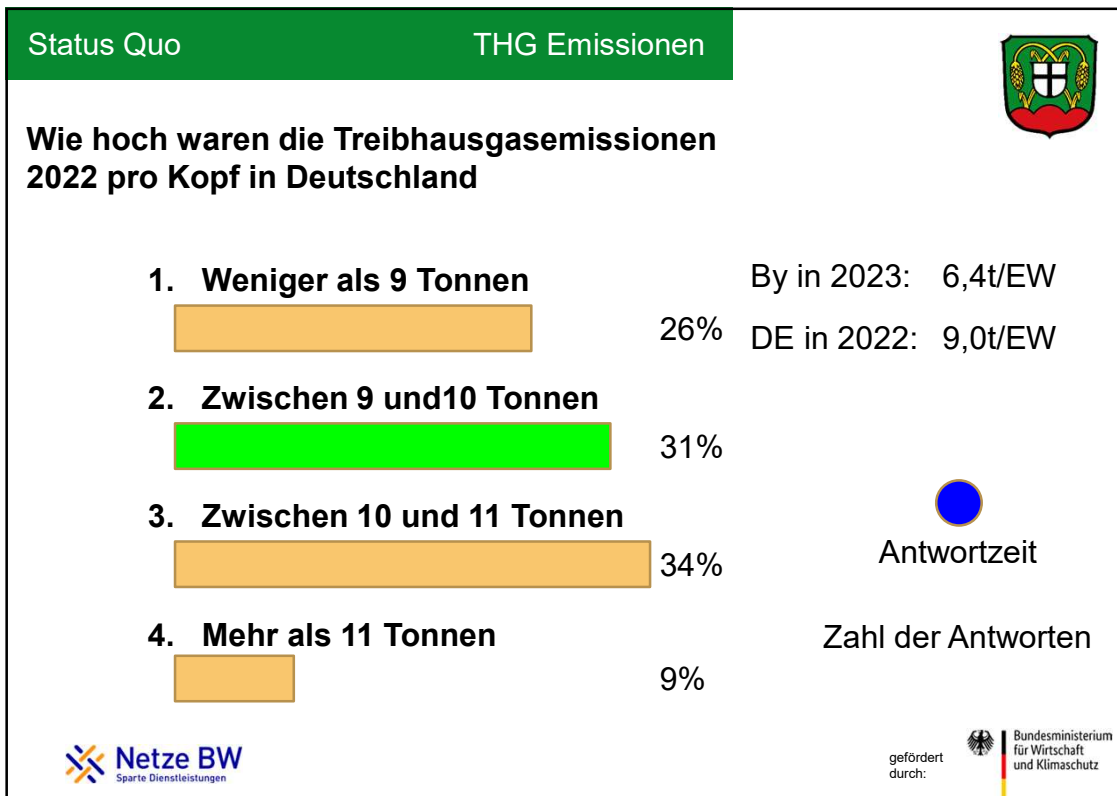
28



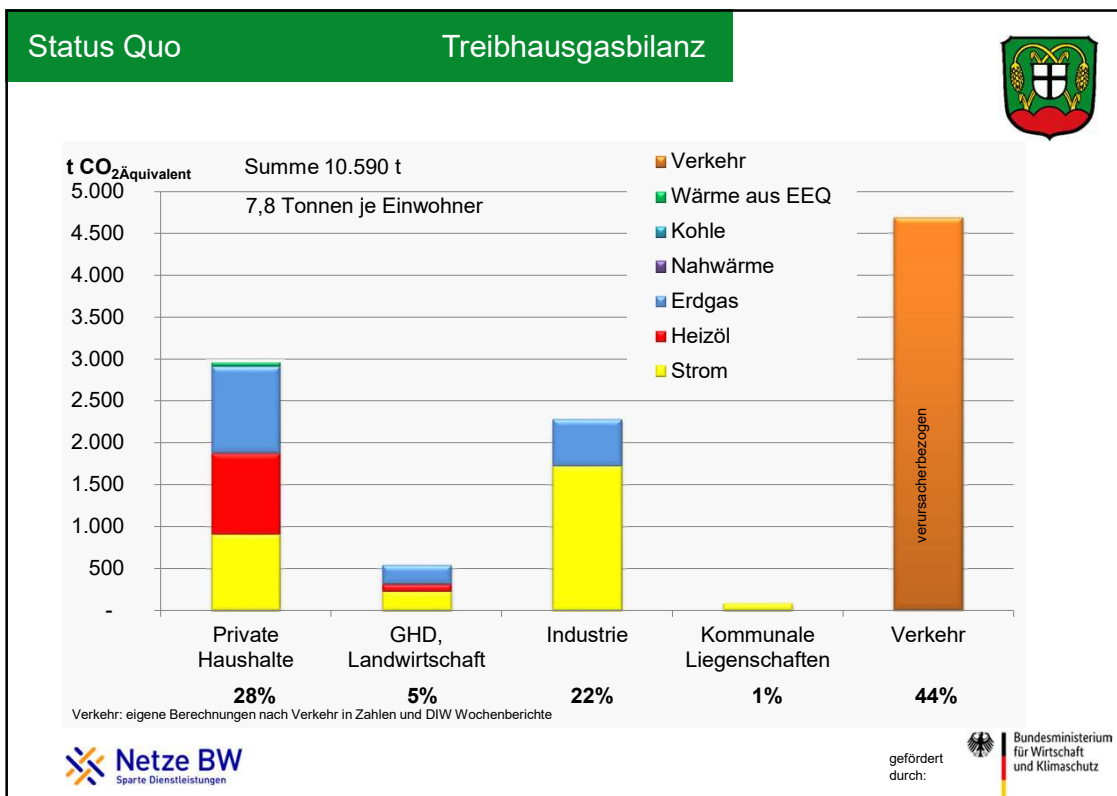
29



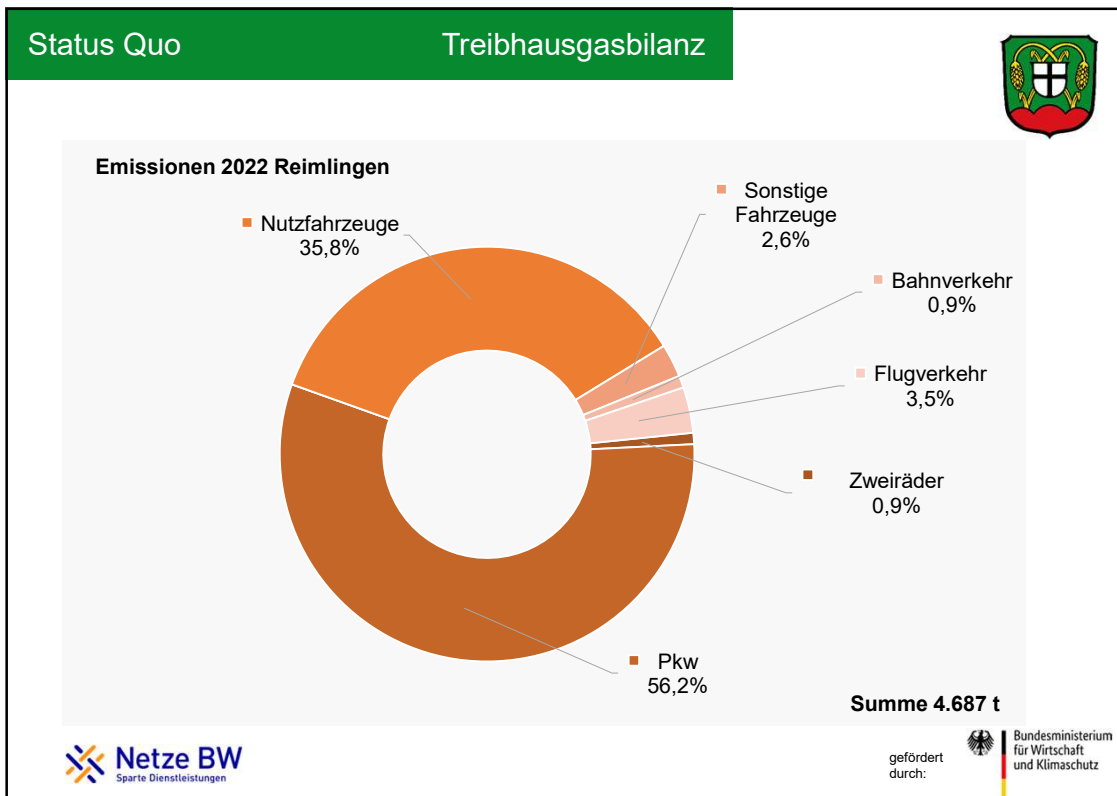
30



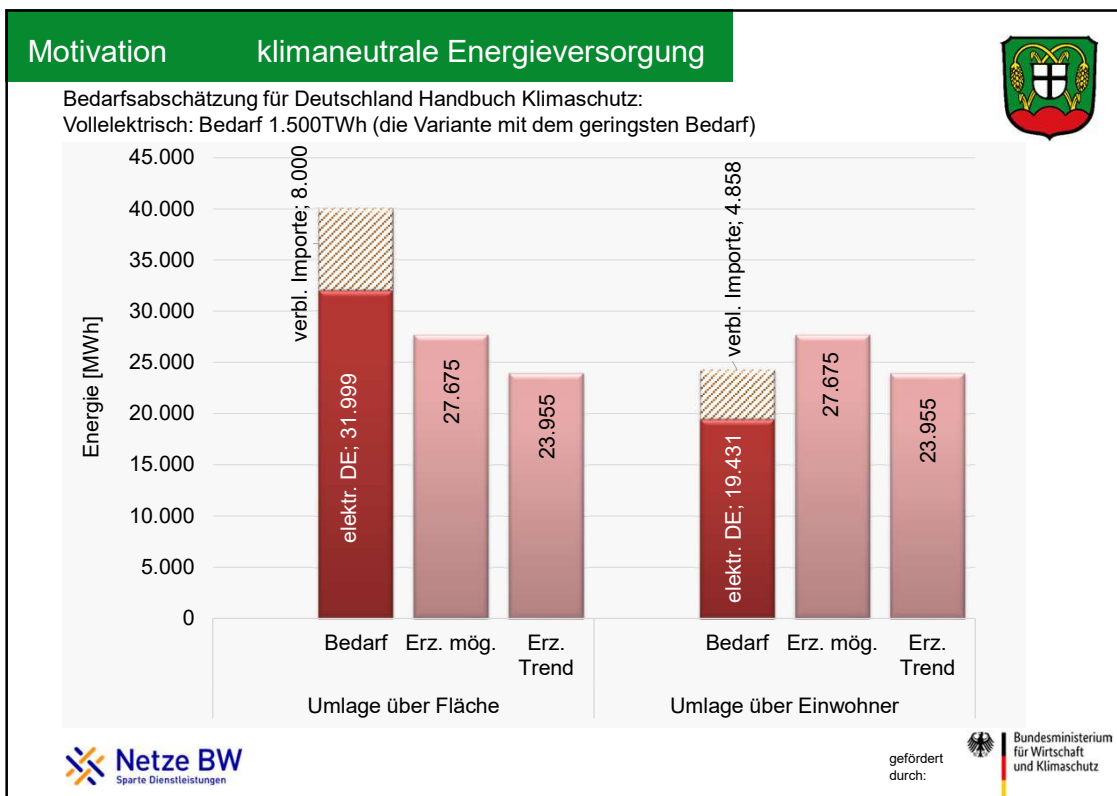
31




32



33





34



Impuls

CO₂ im Alltag






gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

35

Emissionen





Stromerzeugung	
Braunkohle	1.008g/kWh
Steinkohle	885g/kWh
Gas	402g/kWh
Wind (onshore)	18g/kWh
Solar	57g/kWh
Wasser	4g/kWh
Biogas (Mais)	180g/kWh
Mix DE 2022	505g/kWh

Individualverkehr	
Benzin	2.704g/l
Diesel	3.015g/l

Wärme (bez. auf Wärme in Wohnung)	
Gasbrennwert	247g/kWh
Gas	286g/kWh
Öl	386g/kWh
Flüssiggas	276g/kWh
Kohle (Brikett)	623g/kWh
Scheitholz	25g/kWh
Pellets	28g/kWh
Solarthermie	24g/kWh

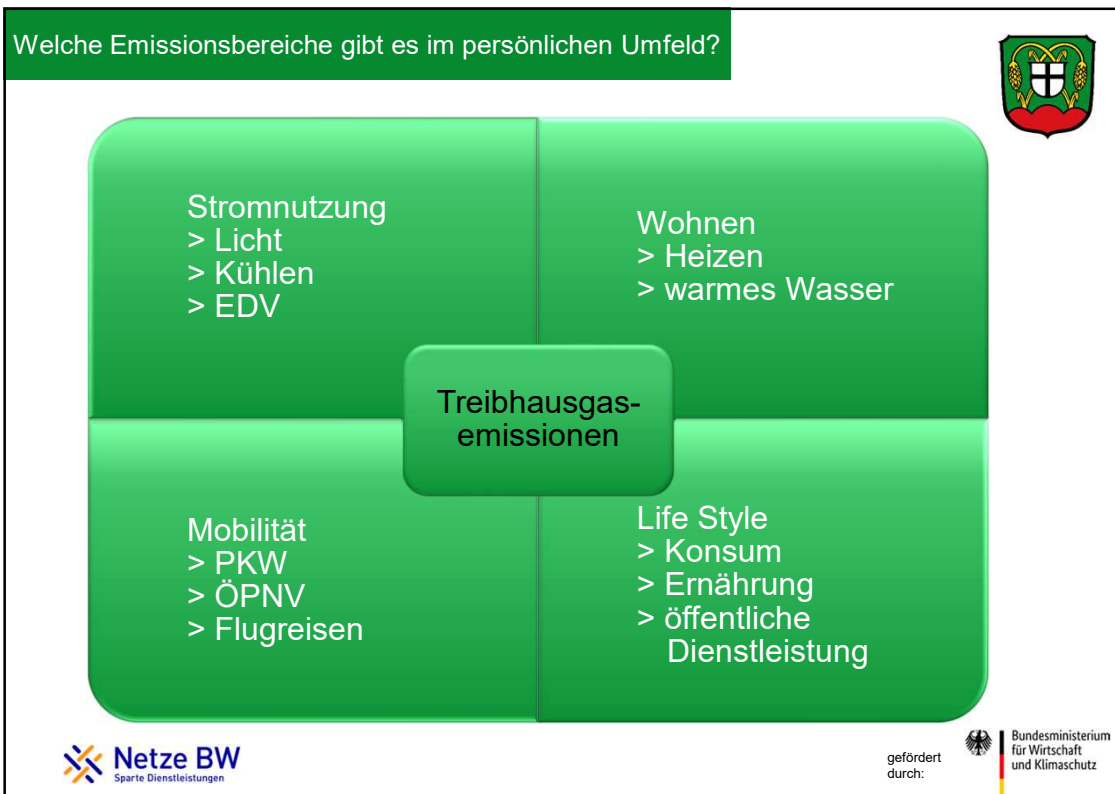
Öffentlicher Verkehr	
Bahn	75g/Pkm
Flugzeug	350g/Pkm



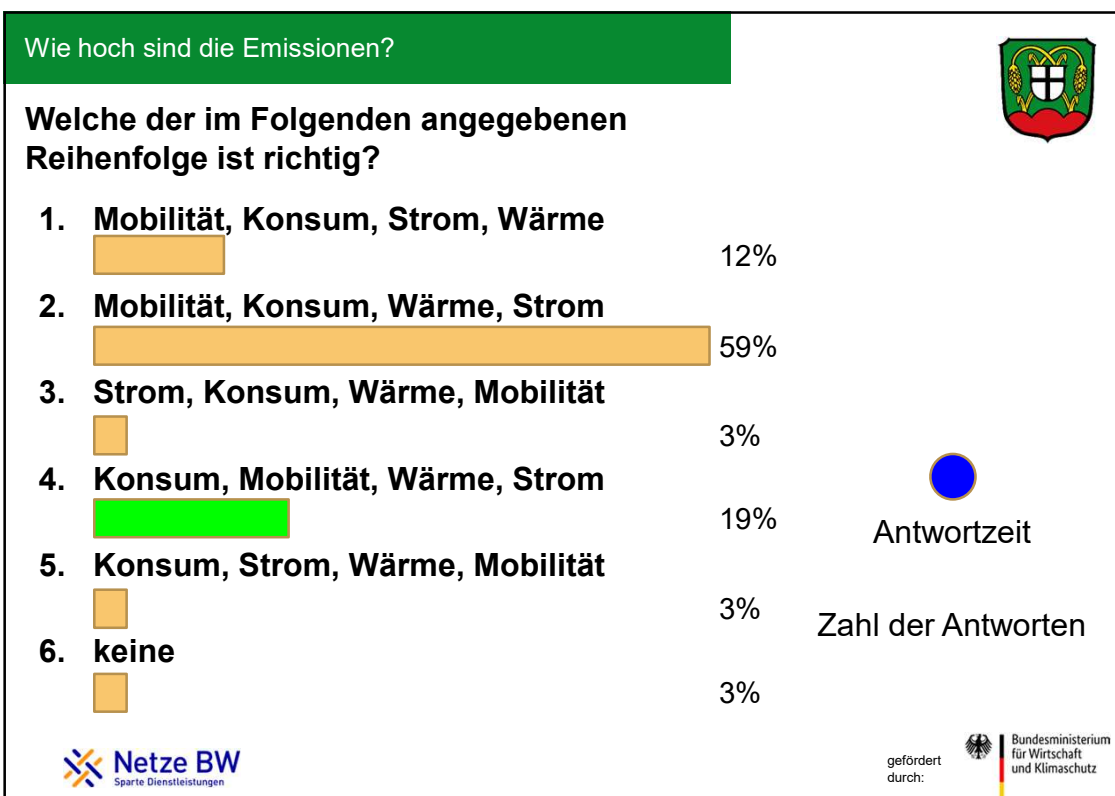


gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

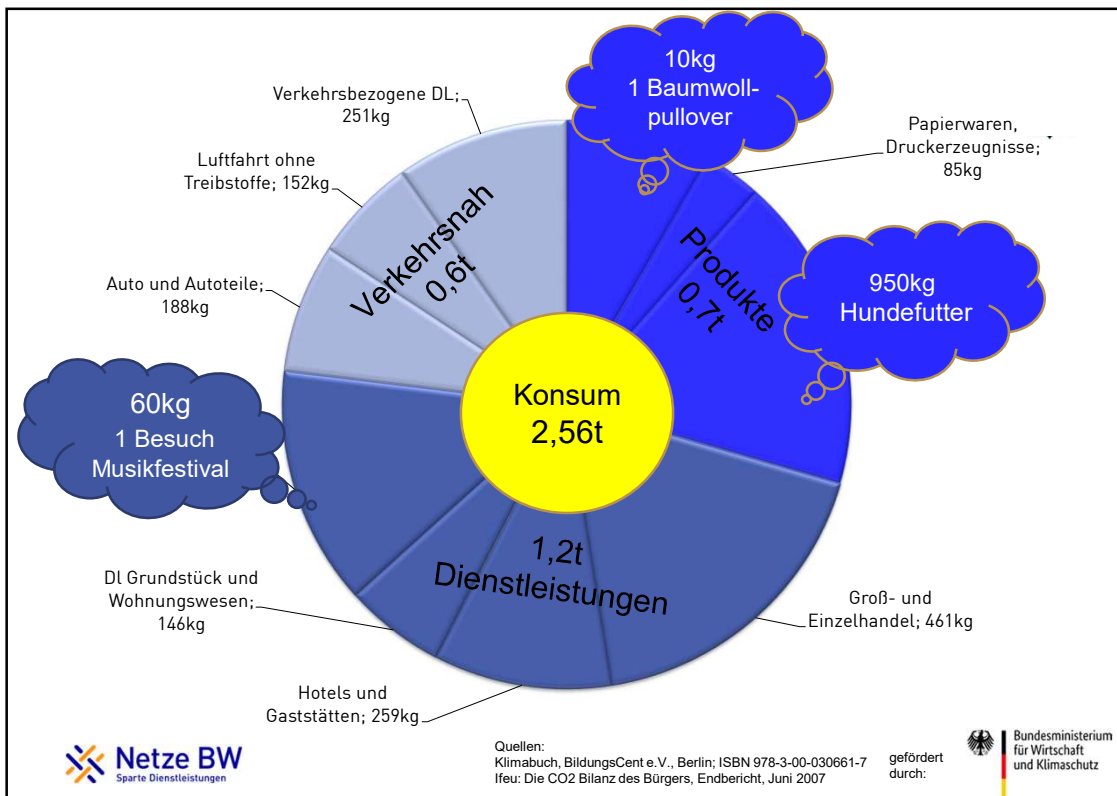
36



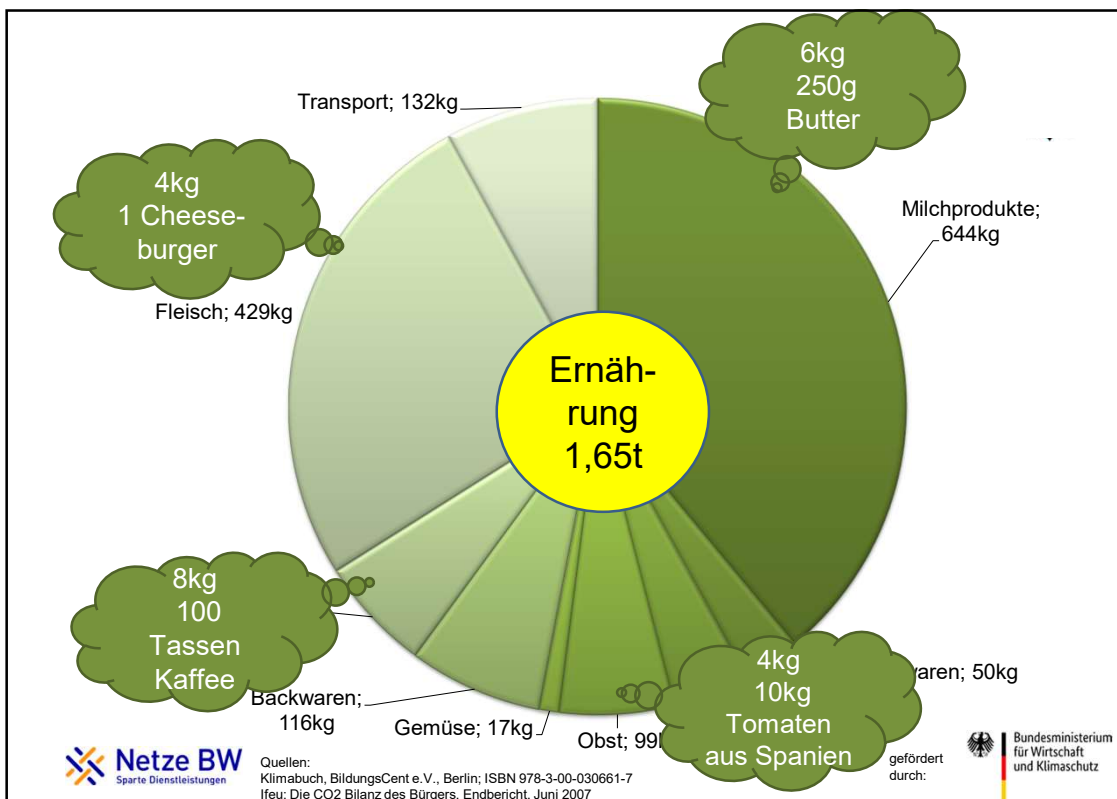
37



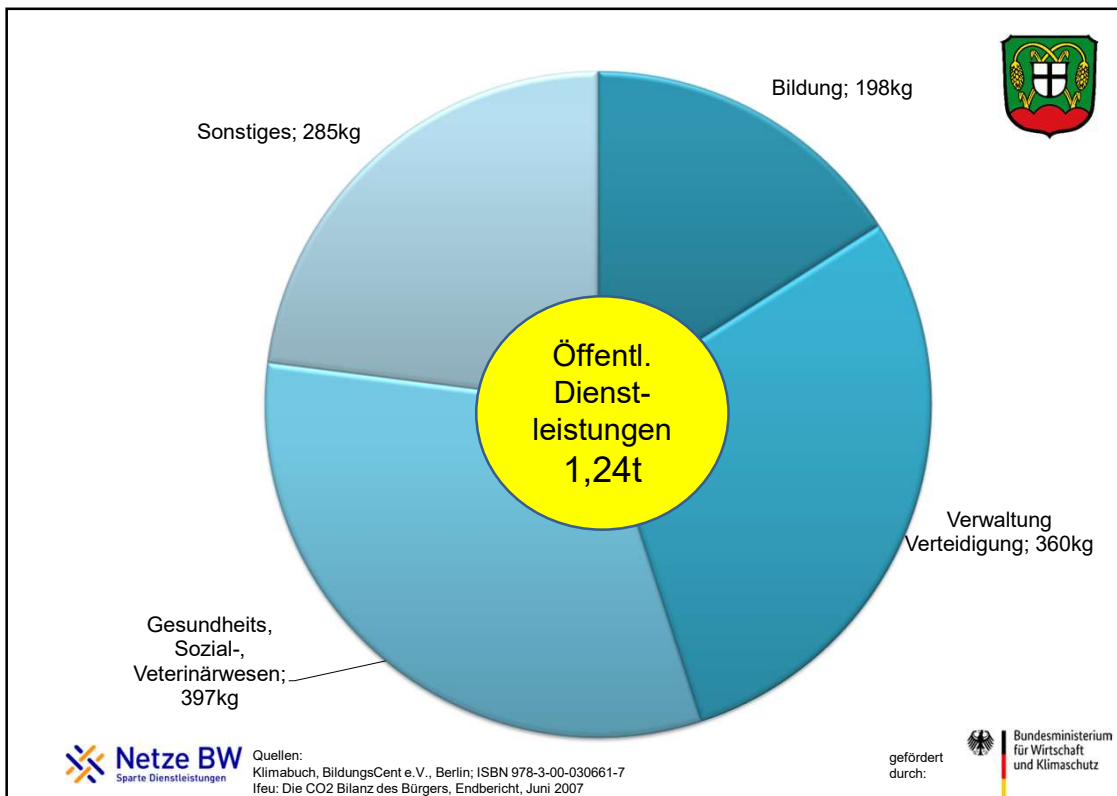
38



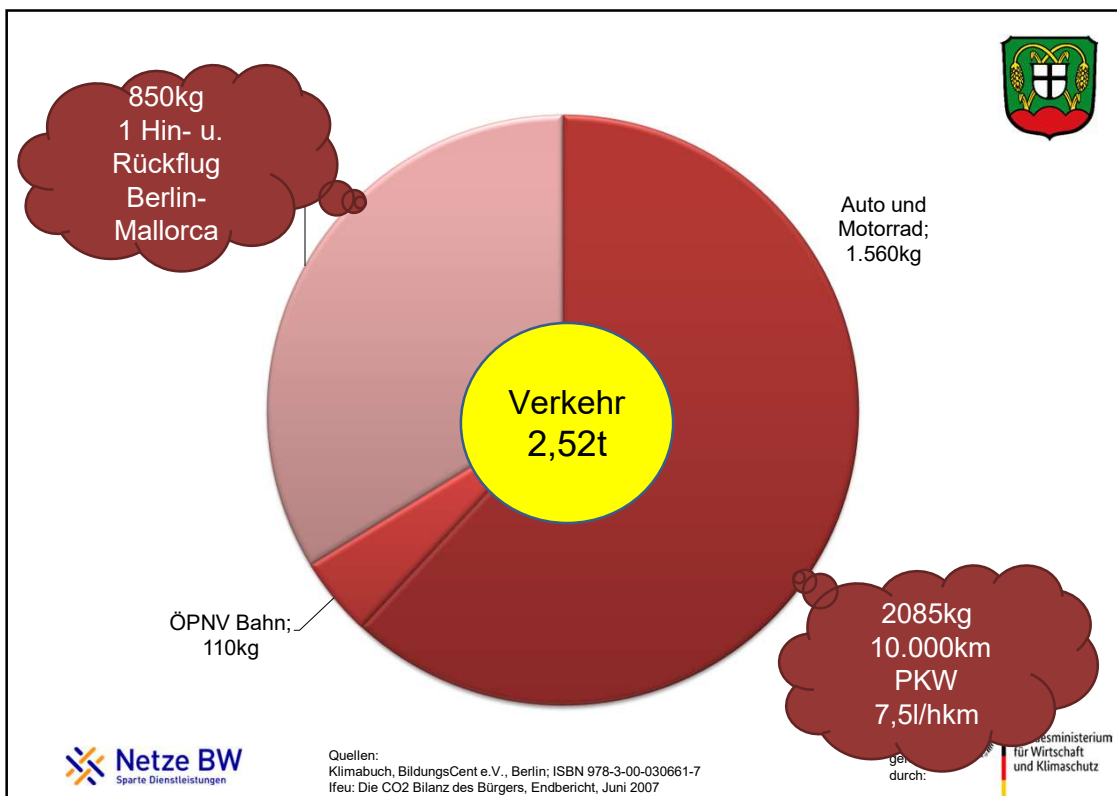
39



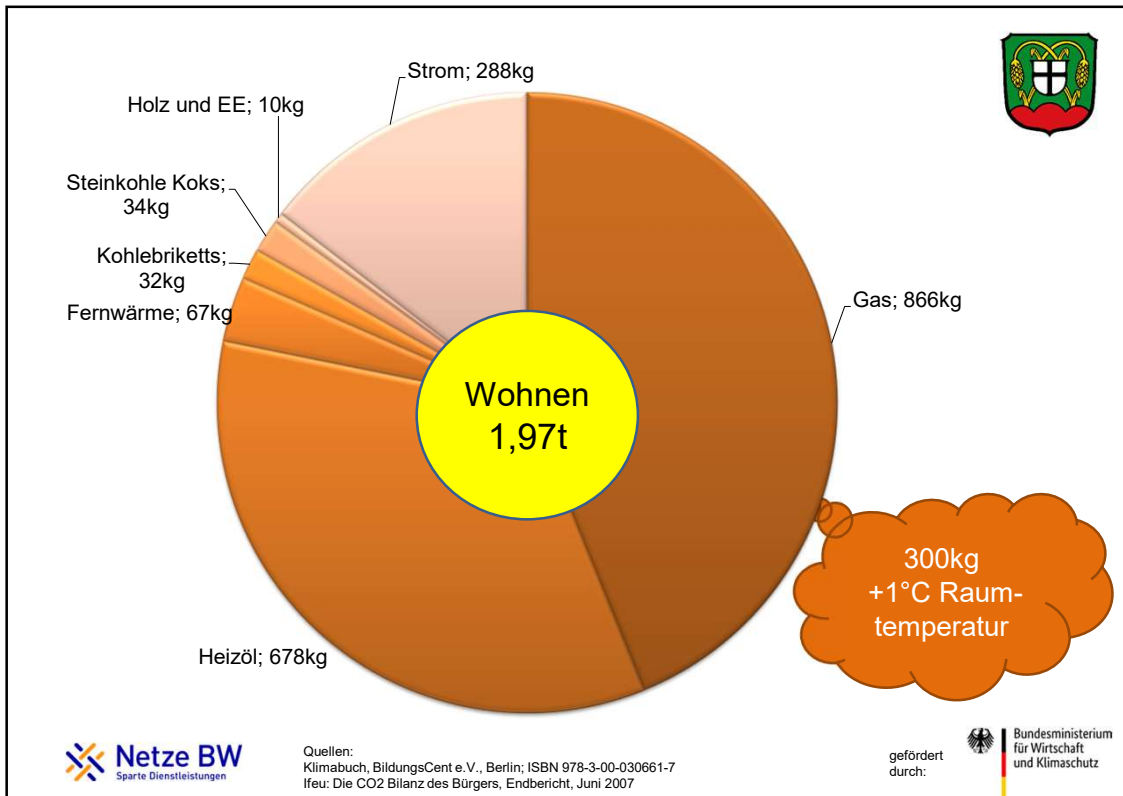
40



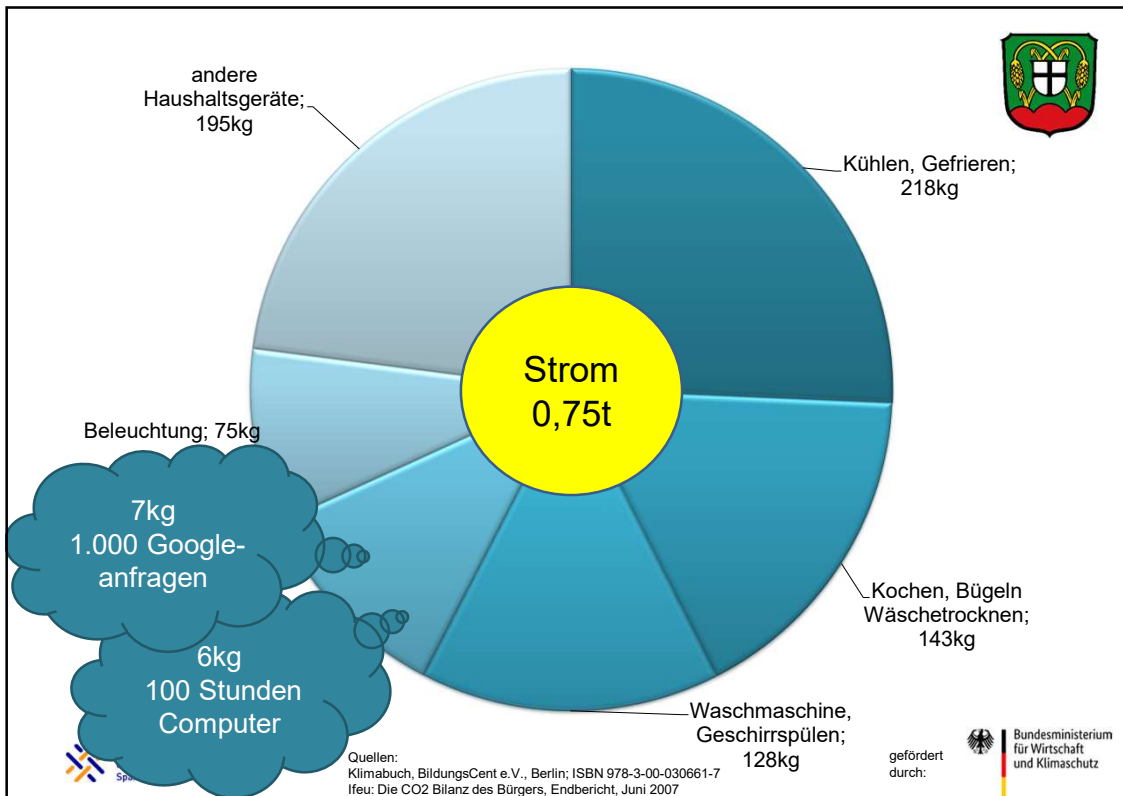
41



42



43



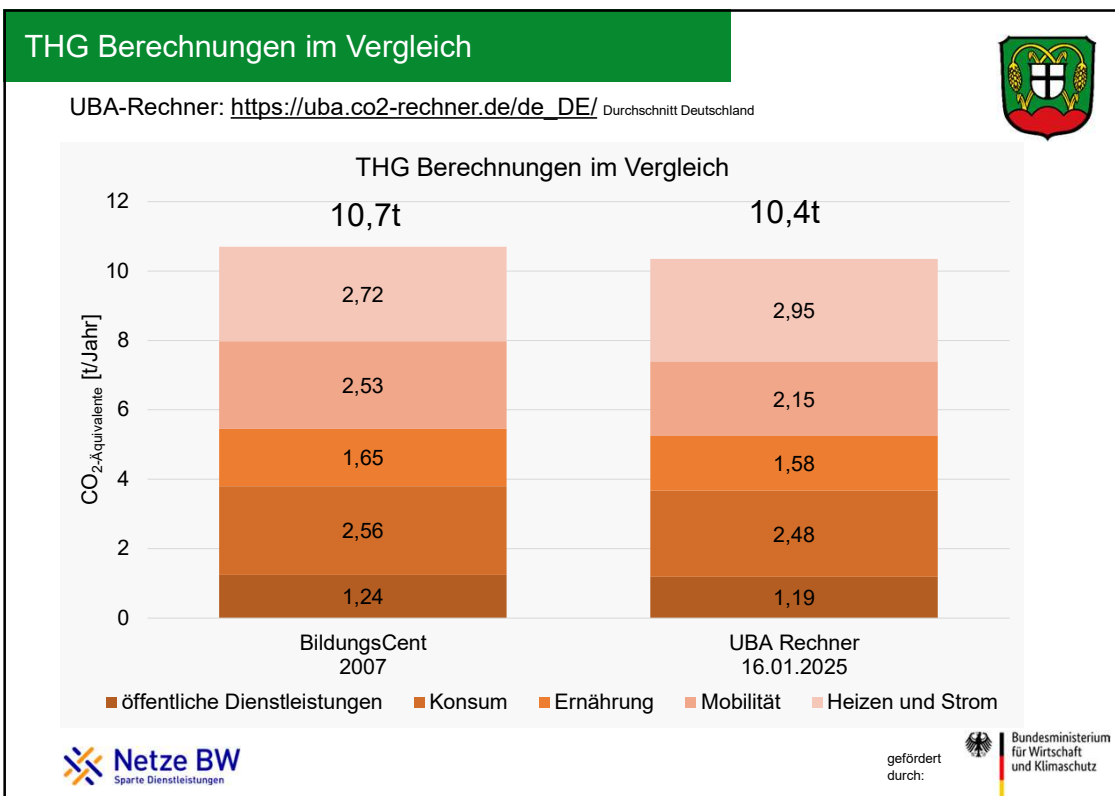
44

Summe


	Emissionsbereiche	Emissionen [t]
1	Life Style Konsum	2,56
2	Ernährung	1,65
3	Öffentliche Dienstleistungen	1,24
2	Mobilität Verkehr und Flugreisen	2,52
3	Wohnen Heizung und warmes Wasser	1,97
4	Stromnutzung	0,75
		10,69

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz


45




46



Tipps






Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

gefördert
durch:

47

Kleinigkeiten und ihre Wirkung



Maßnahmen Heizen	Kg CO ₂ pa	€ pa	Maßnahmen Stromverbrauch	Kg CO ₂ pa	€ pa
Sparduschkopf benutzen	280	290	Füllmenge Wasserkocher	25	10
Elektr. Thermostate	540	135	LED statt Glühlampen	310	110
Heizkörper entlüften	65	15	Keine Klimaanlage	165	60
Rollläden nachts schließen	160	40	Kühlschrank	255	85
Kuscheldecke statt Heizpilz	200	70	Laptop statt PC	140	50
Lüften im Winter	500	125	Keine Vollwäsche	35	10
Duschen statt Baden	135	70	Wäsche bei 30°C	85	30
Heizungspumpen tauschen	340	120	Keine Wäschetrockner	395	135
Heizungsrohre isolieren	750	200	Abtauen der Geräte	30	10
Hydraulischer Abgleich	350	100	kein Standby	255	90
Professionelle Analyse	1440	360	Warmes Wasser für Waschmaschine	45	15

48

Kleinigkeiten und ihre Wirkung



Maßnahmen Konsum	Kg CO ₂ pa	€ pa	Maßnahmen Mobilität	Kg CO ₂ pa	€ pa
Verpackung vermeiden	10	10	Fahrgemeinschaften	570	250
Deckel beim Kochen	120	40	Campen im Urlaub	120	0
Regenwasser zum Gießen	5	15	Energiesparreifen	280	180
Bibliothek statt Buchhandel	5	100	Kein Ballast im Auto	215	75
Regionales Bier trinken	25	0	Energiesparend fahren	370	240
Frischlucht statt Fitnessstudio	100	400	Mit dem Rad zur Arbeit	425	280
Saisonales Obst u. Gemüse	20	0	Rote Ampel Motor aus	85	55
Margarine statt Butter	145	15	Bahn fahren	185	0
Weniger Fleisch	700	500	Flüge vermeiden	9000	0
Leitungswasser trinken	230	45	Kurzstrecken ohne Auto	170	110
Regionales Essen bevorzugen	250	0	Mit Bus verreisen	320	90

49

Drei Fragestellungen



Was kann jeder Einzelne zur CO₂-Reduktion beitragen?

Wie kann die Gemeinde Reimlingen Sie unterstützen?

Was kann die Gemeinde Reimlingen zur CO₂-Reduktion tun?

51



4. Dialog und Beteiligung/ Ideen und Anmerkungen

Im Rahmen der Dialogphase konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwangloser Form Ihre Ideen und Anregungen vorbringen. Basis der Überlegungen waren dabei drei vorgegebene Leitfragen. Die Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von diesen auf Moderationskarten vermerkt und den Leitfragen zugeordnet.



Im Folgenden sind für die drei Leitfragen jeweils ein Foto der entsprechenden Pinnwand sowie eine Abschrift der Karten angeführt. Die in der Abschrift häufig anzutreffenden Fragezeichen wurden eins zu eins von den Karten übernommen.



Leitfrage 1:
Was kann jeder einzelne zur CO₂-Reduktion beitragen ?





Verhaltensänderung

- Konsum überdenken: Was brauche ich wirklich?
- Weniger Fleisch essen
- Ernährung überdenken
- Weniger Fleisch & Fertigprodukte
- Regionale und saisonale Ernährung
- Regional einkaufen
- Regionale Produkte kaufen
- Konsumverhalten verändern
- Keinen „China“ Schrott kaufen (Temu)
- Nicht fliegen
- Flugreisen vermeiden
- Im Urlaub nicht fliegen
- Überlegen wohin und womit man in Urlaub fährt
- Keine BILD lesen

Tipps, Vorschläge und Anmerkungen

- Nur Räume beheizen, die genutzt werden
- Weniger heizen
- Kleine Räume und Türen zu
- Geräte erneuern
- PC ausschalten
- Energie im Haushalt optimieren (Heizung und Geräte)
- Haus gegen Wohnung tauschen

Energieerzeugung

- Batteriespeicher und PV
- PV montieren
- Photovoltaik anschließen

Mobilität

- Kleinere Autos fahren
- Auf E-Auto umsteigen, sparsames Elektroauto
- E-Fahrzeug und Ladesäule privat anschaffen für 2026
- Elektroauto kaufen
- E-Auto und PV
- E-Bike statt Auto
- radeln
- im Dorf zu Veranstaltungen laufen
- Auto weg lassen (Fahrad, Fuß)
- Weniger Auto fahren (3-mal genannt)
- Fahrgemeinschaften
- Erledigungs- und Besorgungsfahrten zusammenlegen
- Überlegter einkaufen; ein mal die Woche weniger Kilometer fahren
- Mehr öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- Nutzung von Nö-Mobil
- Öffis & Rad

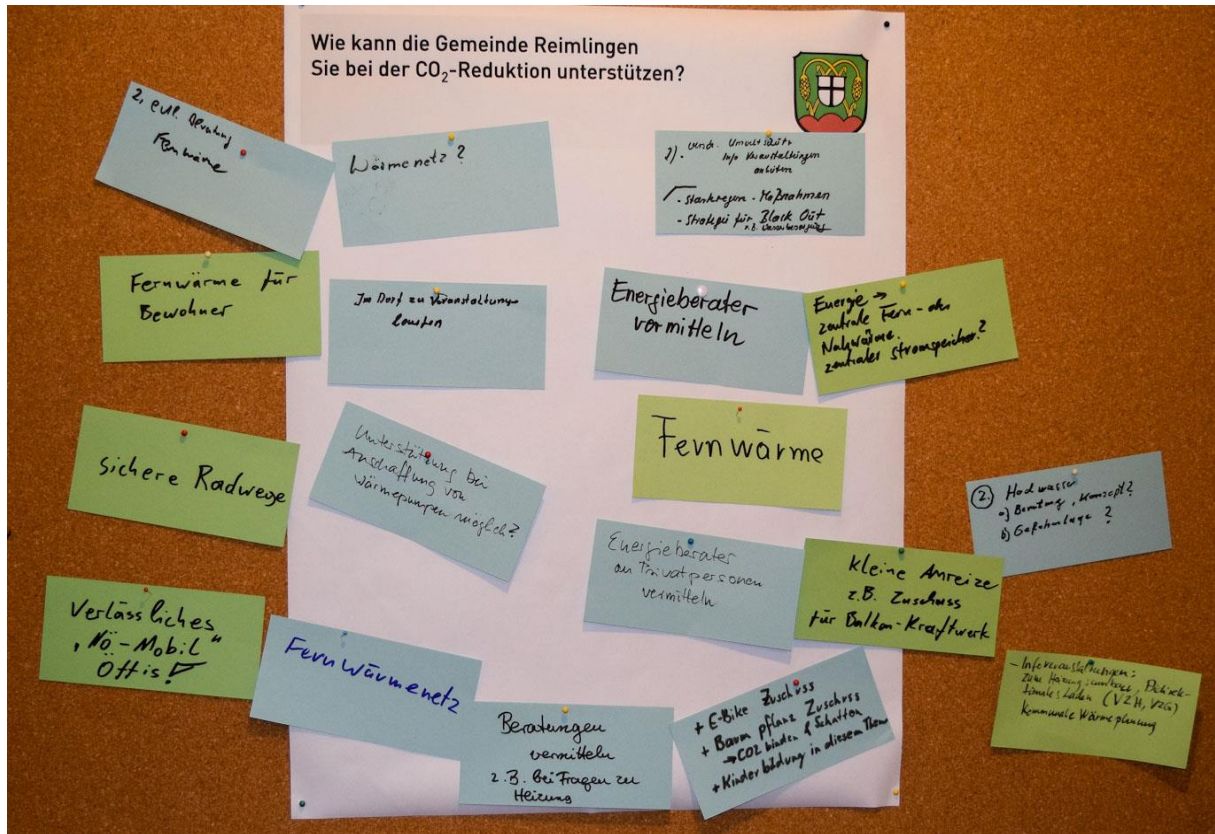
Sanieren, Bauen, Wohnen

- Wohnhäuser energetisch Sanieren
- Haus sanieren (Fenster, Dach)
- Wohnhaus dämmen
- Häuser dämmen
- Fenster sanieren
- Umstellung auf LED
- Heizung optimieren
- Klimafreundliche Heizung
- Veränderungen am Haus



Leitfrage 2:

Wie kann die Gemeinde Reimlingen Sie bei der CO₂-Reduktion unterstützen?



Information und Beratung

- Energieberater vermitteln
- Energieberater an Privatpersonen vermitteln
- Beratungen vermitteln, z. B. bei Fragen zu Heizung
- Beratung
- Informationsveranstaltungen
 - Zum Heizungsumbau
 - Bidirektionales Laden (V2H, V2G)
 - Verschiedene Umweltschutz Info-Veranstaltungen anbieten
- Kinderbildung in diesem Thema

Förderthemen

- Kleine Anreize: z. B. Zuschuss für Balkonkraftwerk
- E-Bike Zuschuss
- Baum-pflanz-Zuschuss → CO₂ binden und Schatten
- Unterstützung bei Anschaffung von Wärmepumpen möglich?

Vorsorge

- Hochwasser: Beratung, Konzept?
- Hochwasser: Gefahrenlage?
- Starkregen-Maßnahmen
- Strategie für Black Out (z. B. Wasserversorgung)

Energieversorgung

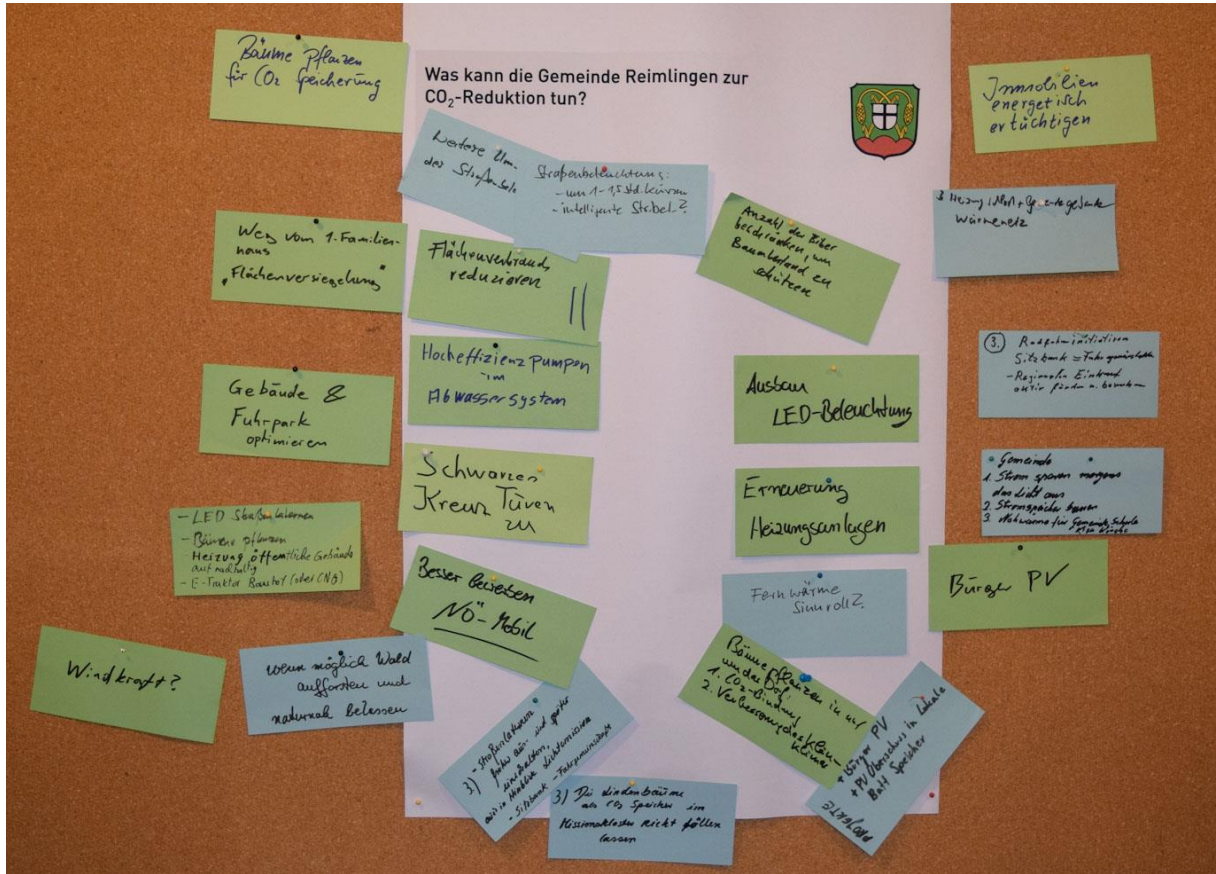
- Zentraler Stromspeicher?
- Kommunale Wärmeplanung
- Zentrale Fern- oder Nahwärme
- Fernwärme (5-mal genannt)

Mobilität

- Verlässliches „Nö-Mobil“ Öffis!
- Sichere Radwege



Leitfrage 3:
Was kann die Gemeinde Reimlingen zur CO₂-Reduktion tun?





Kommunale Gebäude, Anlagen und Fuhrpark

- **Einsparmaßnahmen**
 - Strom sparen morgens das Licht aus
 - Schwarzen Kreuz: Türen zu
 - Gebäude und Fuhrpark optimieren
 - Straßenlaternen früher aus- und später einschalten, auch im Hinblick Lichtemission
 - Straßenbeleuchtung um 1 bis 1,5 Stunden kürzen
- **Investitionen**
 - Intelligente Steuerung der Straßenbeleuchtung?
 - LED-Straßenlaternen
 - Ausbau LED-Beleuchtung
 - Weitere Umstellung der Straßenbeleuchtung
 - Heizung öffentlicher Gebäude auf nachhaltig
 - Erneuerung Heizungsanlagen
 - Heizung Schloss und Gemeindegebäude Wärmenetz
 - Nahwärme für Gemeinde, Schule, Kiga, Kirche
 - Immobilien energetisch ertüchtigen
 - Stromspeicher bauen
 - E-Traktor Bauhof (oder CNG)
 - Hocheffizienzpumpen im Abwassersystem

Förderungen

- Regionalen Einkauf aktiv fördern und bewerben

Mobilität

- Besser bewerben Nö-Mobil
- Sitzbank = Fahrgemeinschaft (2-mal genannt)
- Radfahrinitiativen

Wohnumfeld

- Die Lindenbäume als CO₂-Speicher im Missionskloster nicht fällen lassen
- Bäume pflanzen in und um das Dorf
 - CO₂-Bindung
 - Verbesserung des Kleinklimas
- Bäume pflanzen für CO₂ Speicherung
- Bäume pflanzen
- Wenn möglich Wald aufforsten und naturnah belassen
- Anzahl der Biber beschränken, um Baumbestand zu schützen

Bauen und Wohnen

- Weg vom 1-Familienhaus „Flächenversiegelung“
- Flächenverbrauch reduzieren

Energieversorgung

- Windkraft?
- Bürger PV
- Bürger PV und PV-Überschuss in lokale Batteriespeicher
- Fernwärme sinnvoll?